

Canaletto vom J. 1747. Ein besonderes Interesse gewinnt dies Blatt dadurch, daß ein Theil der alten Festungswerke nebst dem Ausfallthore hinter dem Zwingermalle darauf sichtbar ist.

### Entwürfe zu Medaillen auf August II.

Das Königl. Münzcabinet bewahrt die auf beiliegender Tafel abgebildeten Entwürfe zu drei Medaillen auf die Erbauung des Neustädter Blockhauses, der Casernen und den Neubau des Zeughauses. Sie sind von Groskurt mit der Feder in der Größe unserer Nachbildung gezeichnet und noch niemals herausgegeben worden.

Die interessanteste Darstellung ist darunter unstreitig das Blockhaus, oder wie man es nennen wollte, das Pyramidengebäude, über dessen Begründung und die dabei (3. August 1732) Statt gefundenen Feierlichkeiten der 27. Heft des Sammlers (Seite 423) einen gleichzeitigen Bericht enthält. August II. starb jedoch schon ein halbes Jahr nach der Gründung des Gebäudes, an welchem unter seinem Sohne und Nachfolger bis 1748 ämsig fortgebaut wurde. 1749 ward die große Fagade nach dem Markte zu mit einem Dache versehen und der Plan, das Gebäude in der Weise auszuführen, wie es unsere Zeichnung darstellt, gänzlich aufgegeben, denn — zur völligen Ausführung desselben waren noch an 24,000 Thlr. nöthig. 1749 ward das Erdgeschosß zur Hauptwache eingerichtet, 1752 das Ganze zu Wohnungen angelegt und 1755 vom Commandanten Grafen von Unruh bezogen.

Die zweite Medaille (mit apparatus bellicus) betrifft das Zeughaus, welches freilich in dieser Weise von August II. nicht ausgeführt wurde und das seine jetzige Gestalt ebenfalls August III. verdankt.

Die Casernen (militibus) wurden 1732 gegründet. Graf Wackerbarth legte am 12. Mai, dem 63. Geburtstage Augusts II. den Grund dazu. Es arbeiteten täglich 900 Mann an dem Baue, so daß schon im October 1732 der vordere und im November desselben Jahres der Hinterflügel unter Dach gebracht werden konnten.